

Model B-500

RIDGID®

EN	P.	1
FR	P.	19
ES	P.	39
DE	P.	59
NL	P.	79
IT	P.	99
PT	P.	119
SV	P.	139
DA	P.	157
NO	P.	175
FI	P.	193
PL	P.	211
CZ	P.	231
SK	P.	249
RO	P.	269
HU	P.	289
EL	P.	309
HR	P.	331
SL	P.	349
SR	P.	367
RU	P.	387
TR	P.	409
KK	P.	427



RIDGE TOOL COMPANY

Modell B-500

Transportables Rohr-Anfasgerät



! WARNUNG!

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Gebrauch des Geräts sorgfältig durch. Die Unkenntnis und Nichtbeachtung des Inhalts dieser Bedienungsanleitung kann zu Stromschlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

Modell B-500 Transportables Rohr-Anfasgerät

Notieren Sie unten die Seriennummer und bewahren Sie diese auf. Sie finden die Produkt-Seriennummer auf dem Typenschild.

Serien-
Nr.

--	--

Inhaltsverzeichnis

Formular zum Festhalten der Maschinenseriennummer	59
Sicherheitssymbole	61
Allgemeine Sicherheits- und Warnhinweise für Elektrowerkzeuge	61
Sicherheit im Arbeitsbereich	61
Elektrische Sicherheit	61
Sicherheit von Personen.....	62
Sachgemäßer Umgang mit Elektrowerkzeugen.....	62
Wartung	63
Spezielle Sicherheitshinweise	63
Sicherheit des Anfasgeräts.....	63
Beschreibung, technische Daten und Standardausstattung	64
Beschreibung.....	64
Technische Daten.....	65
Standardausstattung	65
Symbole	65
Inspektion vor der Benutzung	66
Vorbereitungs- und Betriebsanweisungen	66
Vorbereitung des Werkstücks	67
Fixiertes Werkstück/bewegtes Anfasgerät.....	68
Fixiertes Anfasgerät/rotierendes Rohr	68
Anfasen.....	71
Wartungsanweisungen	75
Reinigung	75
Schmierung	75
Drehen/Ersetzen von Schneideinsätzen.....	75
Wechseln des Schneidkopfes.....	76
Wechseln der Kohlebürsten	76
Unterbrecher.....	77
Verschleißplatten.....	77
Einstellung der Keilplatte	77
Optionale Ausrüstung	78
Lagerung des Geräts	78
Wartung und Reparatur	78
Entsorgung	78
EG-Erklärung	Innerhalb der hinteren Abdeckung
Lebenslange Garantie	Rückseite

* Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

Sicherheitssymbole

Wichtige Sicherheitshinweise werden in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Produkt mit bestimmten Sicherheitssymbolen und Warnungen gekennzeichnet. Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen zu diesen Warnhinweisen und Symbolen.



Dies ist das allgemeine Gefahren-Symbol. Es weist auf mögliche Verletzungsgefahren hin. Beachten Sie alle Hinweise mit diesem Symbol, um Verletzungs- oder Lebensgefahr zu vermeiden.

⚠ GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu Lebensgefahr oder schweren Verletzungen führt.

⚠ WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu Lebensgefahr oder schweren Verletzungen führen kann.

⚠ ACHTUNG

ACHTUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu kleineren bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS kennzeichnet Informationen, die sich auf den Schutz des Eigentums beziehen.



Dieses Symbol bedeutet, dass die Bedienungsanleitung sorgfältig durchzulesen ist, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen für den sicheren, ordnungsgemäßen Gebrauch des Geräts.



Dieses Symbol bedeutet, dass bei der Arbeit mit diesem Gerät immer eine Schutzbrille mit Seitenschutz oder ein Augenschutz, sowie ein Gehörschutz zu verwenden ist, um Verletzungen zu vermeiden.



Dieses Symbol weist auf die Gefahr von Stromschlägen hin.



Dieses Symbol weist auf die Gefahr von Schnittverletzungen an Händen, Fingern oder anderen Körperteilen durch rotierende oder bewegende Teile hin.



Dieses Symbol weist auf die Gefahr hin, dass die Maschine umkippen und Schlag- oder Quetschverletzungen verursachen könnte.



Dieses Symbol zeigt an, dass ein Bohr- oder Schlagwerkzeug oder ein anderes angetriebenes Werkzeug nicht verwendet werden sollte, um dieses Gerät anzutreiben.

Allgemeine Sicherheits- und Warnhinweise für Elektrowerkzeuge*

⚠ WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitswarnungen, Anweisungen, Illustrationen und Spezifikationen in Zusammenhang mit diesem Elektrowerkzeug. Die Nichtbeachtung der nachfolgenden Anweisungen kann zu Stromschlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

ALLE WARNUNGEN UND ANWEISUNGEN ZUR SPÄTEREN EINSICHT AUFBEWAHREN!

Der im folgenden Text verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

Sicherheit im Arbeitsbereich

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber, und sorgen Sie für eine gute Beleuchtung.** Unaufgeräumte und unzureichend beleuchtete Arbeitsbereiche erhöhen das Unfallrisiko.

- **Betreiben Sie Elektrowerkzeuge nicht in Umgebungen mit erhöhter Explosionsgefahr, in denen sich leicht entflammare Flüssigkeiten, Gase oder Staub befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen im Betrieb Funken, durch die sich Staub oder Dämpfe leicht entzünden können.
- **Sorgen Sie beim Betrieb eines Elektrowerkzeugs dafür, dass sich keine Kinder oder sonstige Unbeteiligte in dessen Nähe befinden.** Bei Ablenkungen kann die Kontrolle über das Gerät verloren gehen.

Elektrische Sicherheit

- **Die Stecker des Elektrowerkzeugs müssen zur verwendeten Steckdose passen. Nehmen Sie niemals Veränderungen am Stecker vor. Verwenden Sie keine Adapterstecker in Kombination mit schutzgeerdeten Geräten.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern die Gefahr eines Stromschlags.
- **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht eine erhöhte Stromschlaggefahr, wenn Ihr Körper geerdet ist.

* Der im Abschnitt „Allgemeine Sicherheits- und Warnhinweise für angetriebene Werkzeuge“ dieses Handbuchs verwendete Text wurde wörtlich aus der geltenden Norm UL/CSA/EN 62841 übernommen. Dieser Abschnitt enthält allgemeine Sicherheitshinweise für viele verschiedene Elektrowerkzeugtypen. Nicht jede Sicherheitsvorkehrung gilt für jedes Werkzeug, einige gelten für dieses Werkzeug nicht.

- **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen und Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht die Stromschlaggefahr.
- **Das Netzkabel darf nicht für anderweitige Zwecke missbraucht werden. Verwenden Sie es niemals zum Tragen oder Ziehen des Werkzeugs oder zum Herausziehen des Steckers. Halten Sie das Kabel von Hitze, Öl, scharfen Kanten und beweglichen Geräteteilen fern.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen die Stromschlaggefahr.
- **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die für die Verwendung im Freien geeignet sind.** Die Verwendung eines geeigneten Verlängerungskabels für den Gebrauch im Freien verringert die Gefahr eines Stromschlags.
- **Wenn Sie ein Elektrowerkzeug in feuchter Umgebung einsetzen müssen, verwenden Sie eine Stromversorgung mit Fehlerstromschutzschalter (FI-Schutzschalter).** Die Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters (FI-Schutzschalters) verringert die Gefahr eines Stromschlags.

Sicherheit von Personen

- **Seien Sie beim Betrieb eines Elektrowerkzeugs immer aufmerksam und verantwortungsbewusst. Verwenden Sie ein Elektrowerkzeug nicht unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten.** Durch einen kurzen Moment der Unaufmerksamkeit können Sie sich selbst oder anderen erhebliche Verletzungen zufügen.
- **Verwenden Sie immer persönliche Schutzausrüstung. Immer einen Augenschutz tragen.** Das Tragen einer Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, verringert das Risiko von Verletzungen und ist daher unbedingt erforderlich.
- **Verhindern Sie, dass Elektrowerkzeuge unbeabsichtigt eingeschaltet werden. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter sich in der AUS-Position befindet, bevor Sie das Werkzeug an eine Stromquelle und/oder Batterie anschließen, das Werkzeug anheben oder transportieren.** Wenn Sie beim Tragen des Gerätes den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung ANSCHLIESSEN, kann dies zu Unfällen führen.
- **Entfernen Sie Einstellschlüssel oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug EINSCHALTEN.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- **Lehnen Sie sich nicht zu weit in eine Richtung. Sorgen Sie stets für ein sicheres Gleichgewicht und einen festen Stand.** Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung von bewegenden Teilen fern.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von bewegten Teilen erfasst werden.
- **Wenn Staubabsaug- und Staubauffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Durch Verwendung von Staubauffangeinrichtungen können die durch Staub entstehenden Gefahren erheblich reduziert werden.
- **Lassen Sie sich durch die Tatsache, dass Sie durch häufige Benutzung mit einem Werkzeug vertraut sind, nicht dazu verleiten, nachlässig zu werden und Sicherheitsprinzipien für den Umgang mit Werkzeugen zu ignorieren.** Eine unbedachte Handlung kann innerhalb von Sekundenbruchteilen schwere Verletzungen verursachen.

Sachgemäßer Umgang mit Elektrowerkzeugen

- **Wenden Sie bei Verwendung des Elektrowerkzeugs keine Gewalt an. Verwenden Sie immer ein für den Einsatzbereich geeignetes Elektrowerkzeug.** Dadurch können Sie Ihre Arbeit effektiver und sicherer ausführen.
- **Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn es sich mit dem Schalter nicht EIN- und AUSSCHALTEN LÄSST.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht über einen Schalter ein- und ausschalten lässt, stellt eine Gefahrenquelle dar und muss repariert werden.
- **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku (sofern er sich herausnehmen lässt) aus dem Elektrowerkzeug, bevor Sie Einstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Werkzeug lagern.** Durch solche Vorsichtsmaßnahmen wird der unbeabsichtigte Start des Elektrowerkzeugs verhindert.
- **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf, und lassen Sie Personen, die mit dem Werkzeug nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben, das Elektrowerkzeug nicht benutzen.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- **Elektrowerkzeuge müssen regelmäßig gewartet werden. Stellen Sie sicher, dass sich alle beweglichen und festen Teile in der richtigen Position befinden, keine Teile gebrochen sind oder sonstige Fehler vorliegen, um den reibungslosen Betrieb des Elektrowerkzeuges sicherzustellen. Bei Beschädigungen muss das Elektrowerkzeug vor einer erneuten Verwendung zunächst repariert werden.** Viele Unfälle werden durch schlecht gewartete Elektrowerkzeuge verursacht.

- **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen seltener und sind leichter zu führen.
- **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und unter Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen und der auszuführenden Tätigkeit.** Wenn Elektrowerkzeuge nicht vorschriftsmäßig verwendet werden, kann dies zu gefährlichen Situationen führen.
- **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Ölen und Fetten.** Rutschige Griffe und Griffflächen verhindern eine sichere Handhabung und Kontrolle des Werkzeugs in unerwarteten Situationen.

Wartung

- **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Dadurch bleibt die Sicherheit des Elektrowerkzeugs gewährleistet.

Spezielle Sicherheitshinweise

WARNUNG

Dieser Abschnitt enthält wichtige Sicherheitshinweise, die speziell für dieses Werkzeug gelten.

Lesen Sie vor Benutzung des transportablen Rohr-Anfasergeräts Modell B-500 diese Sicherheitshinweise sorgfältig durch, um die Gefahr eines Stromschlag oder ernsthafter Verletzungen zu reduzieren.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF!

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung beim Gerät auf, damit sie dem Bediener jederzeit zur Verfügung steht.

Sicherheit des Anfasergeräts

- **Tragen Sie immer einen geeigneten Augen- und Gehörschutz.** Schneidwerkzeuge können brechen oder splintern. Beim Schneiden stehen Späne, die in die Augen geschleudert werden oder fallen können. Bei Schneidvorgängen entstehen hohe Geräuschpegel, die im Laufe der Zeit das Gehör schädigen können.
- **Tragen Sie immer eine geeignete persönliche Schutzausrüstung.** Ein Visier, lange Ärmel, Sicherheitsschuhe, ein Schutzhelm und andere gegebenenfalls benötigte Ausrüstungsgegenstände reduzieren das Sicherheitsrisiko.
- **Tragen Sie beim Umgang mit der Maschine keine weiten Kleidungsstücke. Hemdsärmel und Jacken müssen zugeknöpft sein.** Lehnen Sie sich nicht über die Maschine. Kleidung kann sich in der Maschine verfangen.

- **Halten Sie umstehende Personen aus dem Arbeitsbereich fern Sperren Sie den Arbeitsbereich in einem Abstand von mindestens 6 Fuß (2 m) ab.** Späne oder gebrochene Schneidwerkzeuge können umhergeschleudert werden und auch jenseits des unmittelbaren Arbeitsbereichs Verletzungen verursachen. Eine Absperrung, die für ausreichenden Abstand zum Werkstück sorgt, reduziert die Verletzungsgefahr.
- **Eine Person muss den Arbeitsprozess und den Ein-/Ausschalter des Anfasergeräts kontrollieren.** Nur der Bediener sollte sich im Arbeitsbereich aufhalten, wenn die Maschine läuft. Dies trägt zur Reduzierung des Verletzungsrisikos bei.
- **Sichern Sie Werkstück und Anfasergerät ausreichend. Vergewissern Sie sich, dass das Anfasergerät sicher am Werkstück befestigt ist.** Dies reduziert die Gefahr von Schlag- und Quetschverletzungen durch kippende und herabfallende Rohre und Ausrüstungsgegenstände.
- **Starten Sie das Anfasergerät nicht, wenn die Schneideinsätze das Werkstück berühren. Lassen Sie den Schneidkopf volle Drehzahl erreichen, bevor Sie ihn vorsichtig mit dem Werkstück in Berührung bringen.** Der Schneidkopf kann sich verklemmen, wandern oder zurückschlagen, wenn das Gerät gestartet wird, während es sich in Kontakt mit dem Werkstück befindet.
- **Halten Sie die Hände vom rotierenden Schneidkopf fern. Lassen Sie die Teile vollständig zum Stillstand kommen, bevor Sie das Werkzeug oder das Rohr handhaben.** So wird die Gefahr verringert, dass Sie sich in rotierenden Teilen verfangen.
- **Verwenden Sie keine Bohr- oder Schlagwerkzeuge, um das Anfasergerät anzutreiben. Drehen Sie das Anfasergerät ausschließlich von Hand.** Die Verwendung von Elektrogeräten zum Antreiben des Anfasergeräts kann das Verletzungsrisiko erhöhen.
- **Vermeiden Sie das Einatmen von Staub, der beim Anfasen von Rohren entsteht.** Manche Arten von Staub, die bei solchen Arbeiten anfallen, enthalten Chemikalien, die bekanntermaßen Krebs, Missbildungen bei Neugeborenen oder schwere Verletzungen verursachen können. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl eines geeigneten Atemschutzes Rohrmaterial und Beschichtungen, einschließlich solcher Aspekte wie bleihaltige Lacke. Das persönliche Risiko durch solche Belastungen variiert, abhängig davon, wie häufig man solche Arbeiten verrichtet und wie hoch die Staubkonzentration ist. Um Ihre Belastung durch solche Chemikalien zu verringern, arbeiten Sie in einem gut belüfteten Bereich und verwenden Sie einen Atemschutz, der anhand der entsprechenden Bestimmungen und Normen, wie ANSI Z88.2 und OSHA, auszuwählen ist.

- **Modifizieren Sie das Anfasgerät nicht und verwenden Sie es nicht für andere Zwecke.** Bei Verwendung des Werkzeugs für andere Zwecke oder Modifizierung können Anfasgerät und Anbaugeräte beschädigt werden und/oder es kann zu Verletzungen kommen.
- **Lesen und verstehen Sie vor Benutzung dieses Geräts diese Anweisungen, sowie die Warnungen und Anweisungen für alle verwendeten Geräte und Materialien, um das Risiko schwerer Verletzungen zu reduzieren.**

Die EG-Konformitätserklärung (890-011-320.10) kann diesem Handbuch auf Wunsch als separates Heft beigelegt werden.

Falls Sie Fragen zu diesem RIDGID® Produkt haben:

- Wenden Sie sich an Ihren lokalen RIDGID® Händler.
- Unter www.RIDGID.com oder www.RIDGID.eu finden Sie Ihre örtliche Ridge Tool Kontaktstelle.
- Kontakt Ridge Tool Technical Service Department auf rtctechservices@emerson.com oder in den USA und Kanada telefonisch unter (800) 519-3456.

Beschreibung, technische Daten und Standardausstattung

Beschreibung

Das transportable Rohr-Anfasgerät RIDGID® B-500 wird zum Anfasen der meisten Stahl- und Edelstahlrohrenden und Plattenkanten bei Materialien mit bis zu 0.5" (13 mm) Dicke zur Vorbereitung von Schweißarbeiten verwendet. Konische Schneidköpfe mit auswechselbaren Schneideinsätzen (siehe Abbildung 24) werden von einem Motor/Getriebe angetrieben, um 30°, 37,5°, oder 45° Fasen (mit dem korrekten Schneidkopf) zu produzieren.

Die Fase wird in einem einzigen Durchgang geformt, eine weitere Bearbeitung ist nicht erforderlich. Kühlmittel oder Schneidöl werden nicht verwendet. Die Fasenbreite kann in Schritten von etwa 1/32" (0,8 mm) von 0 bis 0.188" (0 bis 4,8 mm) eingestellt werden. Das Anfasgerät erfasst das Werkstück sicher zwischen Führungsrollen und einer Antriebsrolle. Mit einer abnehmbaren Handkurbel wird der Schneidkopf manuell durch das anzufasende Material bewegt. Anzeigelampen informieren den Benutzer über die korrekte Drehgeschwindigkeit. Der Rahmen trägt zum Schutz von Motor und Getriebe bei und erleichtert die Handhabung des Anfasgeräts.

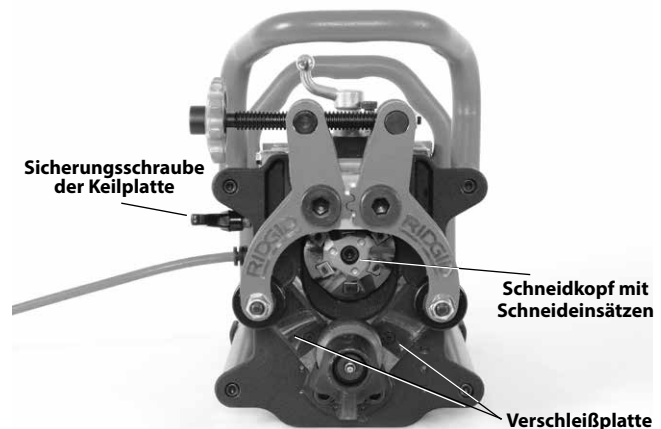
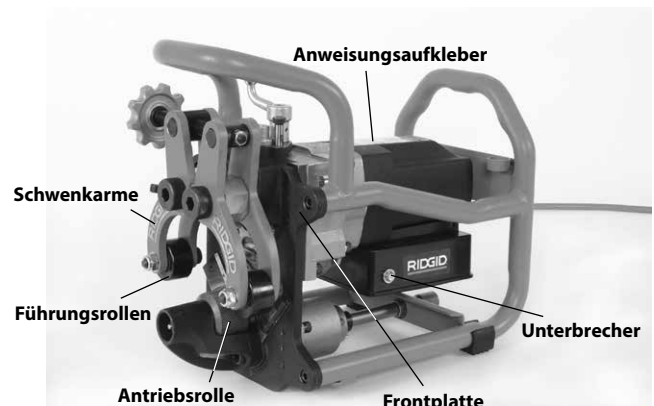
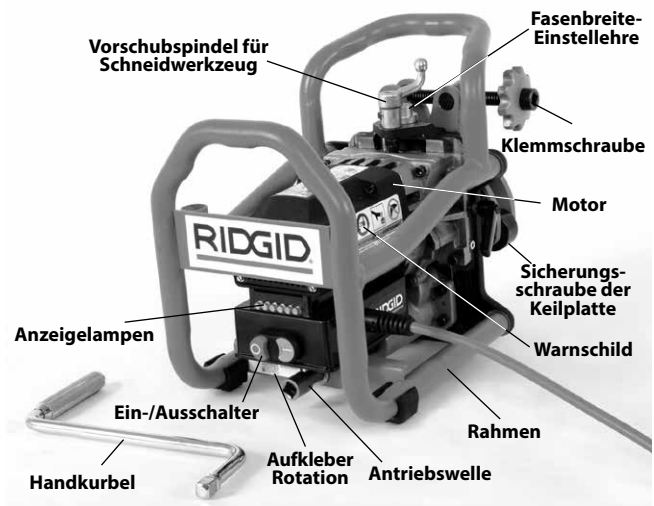


Abbildung 1 – Modell B-500 Anfasgerät

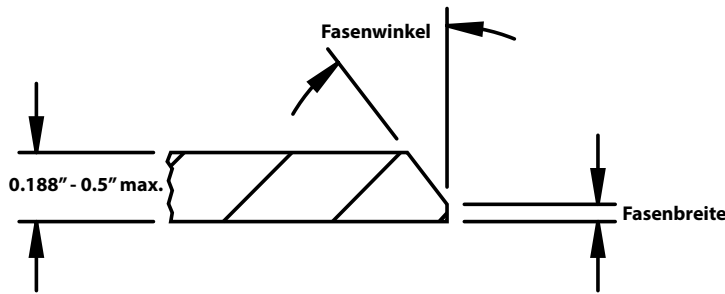


Abbildung 2 – Fasenkonfiguration

Technische Daten

Kapazitätsdurchmesser	Minimum – 4" IPS-Rohr Maximum – Flache Platte
Rohrwand/Platte Dicke	Minimum – 0.188" (4,8 mm) Maximum – 0.50" (12,7 mm) Die Materialdicke darf nicht um mehr als 0.031" (0,8 mm) variieren
Rohr/Platte Ausrichtung	Horizontal (Siehe Abbildung 6).
Fasenwinkel	37,5°, 30° und 45° (mit dem korrekten Schneidkopf)
Fasenbreite	ca. 0 bis 0.188" (4,8 mm) in Schritten von ca. 1/32" (0,8 mm)
Materialien*	Die meisten Stahlsorten, Edelstahl

*Schneidkopf und Einsätze des Anfasgeräts sind für A53 Weichstahl-Standardrohre optimiert. Bei anderen Materialien muss von einer verringerten Lebensdauer der Einsätze ausgegangen werden.

*Die Möglichkeit des Anfasens hängt von einer Reihe von Faktoren ab, einschließlich Materialtyp, chemischer Zusammensetzung, Härte, entfernter Materialmenge und anderen Faktoren. In manchen Fällen lassen sich eventuell keine Fasen herstellen oder es kann zur Beschädigung des Schneideinsatzes kommen. Sollten Sie Fragen zu bestimmten anzufasenden Materialien haben, wenden Sie sich an das Ridge Tool Technical Services Department.

Betrieb ohne Last
Drehzahl950 U/Min.

Motor:
TypUniversell
Leistung 1,2 PS
Stromversorgung 115V, 13 A, 50/60 Hz
230V, 6,5 A, 50/60 Hz

Abmessungen:
Höhe..... 13.3" (33,8 cm)
Länge 15.8" (40,1 cm)
Breite..... 11.5" (29,2 cm)
Gewicht52.5 lbs (23,8 kg) mit Schneidkopf und Kurbel

Schalldruck (L_{PA})* 92 dB(A), K=3
Schalleistung (L_{WA})* 105 dB(A), K=3

* Der Schall wird nach einem standardisierten Verfahren gemäß der Norm EN 62841-1 gemessen.
- Schallemissionen können aufgrund Ihres Standorts und der spezifischen Verwendung dieser Werkzeuge schwanken.
- Das tägliche Schall-expositions-niveau muss für jede Anwendung bewertet werden und bei Bedarf sind entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Bei der Bewertung des Expositions-niveaus sollte die Zeit berücksichtigt werden, für die ein Werkzeug abgeschaltet ist und nicht benutzt wird. Dadurch kann sich das Expositions-niveau über die gesamte Arbeitszeit signifikant verringern.

Standardausstattung

Das transportable Rohr-Anfasgerät RIDGID® Modell B-500 wird geliefert mit:

- Schneidkopf, mit einem Satz von sechs Schneideinsätzen (eingebaut)
- T15 Schlüssel für Schneideinsatzschrauben
- Gleitfett für Schneideinsatzschrauben
- 1" Zapfenschlüssel
- 5/16" Sechskantschlüssel
- Bedienungsanleitung



Abbildung 3 – Standardausrüstung

Symbole

- Stromversorgung ein
- Stromversorgung aus



Abbildung 4 – Geräteseriennummer

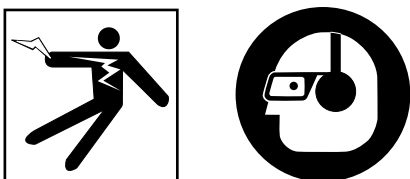
Das Typenschild des B-500 Anfasgeräts befindet sich seitlich am Motor. Die letzten 4 Ziffern geben Monat und Jahr der Herstellung an.

HINWEIS Für die Auswahl der geeigneten Materialien, sowie der Installations-, Verbindungs- und Formmethoden ist der Systemdesigner und/oder Installateur verantwortlich. Die Auswahl ungeeigneter Materialien und Methoden kann zu Systemausfällen führen.

Edelstahl und andere korrosionsbeständige Materialien können bei Installation, Zusammenfügen und Formen kontaminiert werden. Diese Kontamination könnte zu Korrosion und vorzeitigem Ausfall führen. Eine sorgfältige Bewertung der Materialien und Methoden für die speziellen Einsatzbedingungen, einschließlich chemischer Bedingungen und Temperatur, sollte erfolgen, bevor eine Installation versucht wird. (Siehe HINWEIS in *Vorbereitung des Werkstücks*.)

Inspektion vor der Benutzung

⚠️ WARNUNG



Kontrollieren Sie Ihr Anfasgerät vor jeder Benutzung und beheben Sie etwaige Probleme, um die Verletzungsgefahr durch Stromschlag, Verfangen, Quetschverletzungen und andere Ursache zu reduzieren und Beschädigungen des Anfasgerätes zu vermeiden.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Anfasgerät vom Netz getrennt ist und betätigen Sie den Ausschalter.
2. Beseitigen Sie Öl, Fett, Schmutz oder Späne vom Anfasgerät, einschließlich der Handgriffe und Bedienelemente. Dies erleichtert die Inspektion und hilft, zu vermeiden, dass Maschine oder Bedienelemente Ihnen aus den Händen gleiten. Reinigen und warten Sie die Maschine entsprechend den Wartungsanweisungen.
3. Überprüfen Sie das Anfasgerät hinsichtlich folgender Punkte:
 - Überprüfen Sie Kabel und Stecker auf Schäden oder Veränderungen.
 - Korrekte Montage, Wartung und Vollständigkeit.
 - Gebrochene, verschlissene, fehlende, falsch eingestellte oder klemmende Teile oder sonstige Schäden.
 - Rändelung der Antriebsrolle sauber und in einwandfreiem Zustand. Bei Bedarf mit einer Drahtbürste reinigen. Eine verschlissene oder verschmutzte Rändelung der Antriebsrolle kann im Betrieb zu Schlupf oder

Führungsproblemen führen. Verschmutzte Rollen und Rändelungen können zu Eisenkontamination von Edelstahl führen.

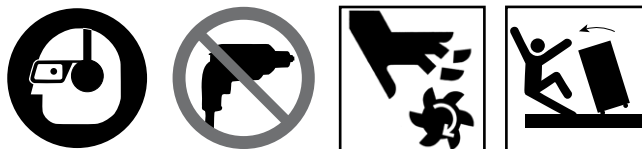
- Vorhandensein und Lesbarkeit der Warn- und Anweisungsaufkleber (*Siehe Abbildung 1*).
- Vergewissern Sie sich, dass Befestigungselemente und Schneidkopf gesichert sind.
- Vergewissern Sie sich, dass sich die Antriebswelle nur im Uhrzeigersinn dreht (entsprechend der Markierung auf dem Aufkleber).
- Überprüfen Sie die Schneidkanten der Schneideinsätze im Schneidkopf auf Verschleiß, Verformung, Späne oder andere Probleme. Vergewissern Sie sich, dass die Schneideinsätze gesichert sind. Stumpfe, schadhafte oder lose Schneideinsätze können das Gerät beschädigen, die Schnittqualität beeinträchtigen und die Verletzungsgefahr erhöhen.
- Umstände, die einen sicheren und normalen Betrieb verhindern könnten.

Wenn Probleme festgestellt werden, benutzen Sie das Werkzeug erst, wenn die Probleme behoben sind.

4. Kontrollieren und warten Sie alle anderen verwendeten Ausrüstungsteile gemäß der jeweiligen Anleitung, um sicherzustellen, dass sie in funktionsfähigen Zustand sind.

Vorbereitungs- und Betriebsanweisungen

⚠️ WARNUNG



Tragen Sie immer einen geeigneten Augen- und Gehörschutz. Sägewerkzeuge können brechen oder splintern. Beim Schneiden stehen Späne, die in die Augen geschleudert werden oder fallen können. Bei Schneidvorgängen entstehen hohe Geräuschpegel, die im Laufe der Zeit das Gehör schädigen können.

Tragen Sie beim Umgang mit der Maschine keine weiten Kleidungsstücke. Hemdsärmel und Jacken müssen zugeknöpft sein. Nicht über die Maschine lehnen. Kleidung kann sich in der Maschine verfangen.

Halten Sie umstehende Personen aus dem Arbeitsbereich fern Sperren Sie den Arbeitsbereich in einem Abstand von mindestens 6.

Fuß (2 m) ab. Späne oder gebrochene Schneidwerkzeuge können umhergeschleudert werden und auch jenseits des unmittelbaren Arbeitsbereichs Verletzungen verursachen. Eine Absperrung, die für ausreichenden Abstand zum Werkstück sorgt, reduziert die Verletzungsgefahr.

Eine Person muss den Arbeitsprozess und den Ein-/Ausschalter des Anfasgeräts kontrollieren. Nur der Bediener sollte sich im Arbeitsbereich aufhalten, wenn die Maschine läuft. Dies trägt zur Reduzierung des Verletzungsrisikos bei.

Sichern Sie Werkstück und Anfasgerät ausreichend. Vergewissern Sie sich, dass das Anfasgerät sicher am Werkstück befestigt ist. Dies reduziert die Gefahr von Schlag- und Quetschverletzungen durch kippende und herabfallende Rohre und Ausrüstungsgegenstände.

Starten Sie das Anfasgerät nicht, wenn die Schneideinsätze das Werkstück berühren. Lassen Sie den Schneidkopf volle Drehzahl erreichen, bevor Sie ihn vorsichtig mit dem Werkstück in Berührung bringen. Der Schneidkopf kann sich verklemmen, wandern oder zurückschlagen, wenn das Gerät gestartet wird, während es sich in Kontakt mit dem Werkstück befindet.

Halten Sie die Hände vom rotierenden Schneidkopf fern. Lassen Sie die Teile vollständig zum Stillstand kommen, bevor Sie das Werkzeug oder das Rohr handhaben. So wird die Gefahr verringert, dass Sie sich in rotierenden Teilen verfangen.

Verwenden Sie keine Bohr- oder Schlagwerkzeuge, um das Anfasgerät anzutreiben. Drehen Sie das Anfasgerät ausschließlich von Hand. Die Verwendung von Elektrogeräten zum Antreiben des Anfasgeräts kann das Verletzungsrisiko erhöhen.

Befolgen Sie bei Vorbereitung und Betrieb des Anfasgeräts diese Verfahren, um die Verletzungsgefahr durch Stromschlag, Verfangen, Schläge, Quetschungen und andere Ursachen zu vermeiden und um Schäden an der Maschine zu verhindern.

- Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf:
 - Ausreichende Beleuchtung.
 - Entflammare Flüssigkeiten, Dämpfe oder Stäube, die sich entzünden können. Sind solche Gefahrenquellen vorhanden, arbeiten Sie in diesen Bereichen erst, wenn diese erkannt und beseitigt wurden. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt und kann Funkenbildung verursachen.
 - Freien, ebenen, stabilen und trockenen Arbeitsplatz für sämtliche Ausrüstung und den Bediener.
 - Korrekt geerdete Steckdose mit korrekter Spannung. Eine Steckdose mit drei Stiften oder Fehlerstromschutzschalter ist unter Umständen nicht korrekt geerdet. Lassen Sie im Zweifelsfall die Steckdose von einem autorisierten Elektriker überprüfen.
 - Einen freien Weg zum Netzanschluss, sodass eine mögliche Beschädigung des Netzkabels ausgeschlossen ist.
- Bei der Benutzung des Anfasgeräts müssen Sie normalerweise Verlängerungskabel verwenden. Wählen Sie ein Verlängerungskabel, das:
 - In einwandfreiem Zustand ist.

- Mit einem geerdeten Stecker versehen ist, der dem am Anfasgerät entspricht.
- Für die Verwendung im Freien zugelassen ist.
- Einen ausreichenden Querschnitt hat. Bei Verlängerungskabeln bis 50' (15,2 m) Länge verwenden Sie 14 AWG (1,5 mm²) oder größer. Bei Verlängerungskabeln mit 50'-100' (15,2 m - 30,5 m) Länge verwenden Sie 12 AWG (2,5 mm²) oder größer.

Schließen Sie das Verlängerungskabel mit trockenen Händen an die Steckdose an. Sorgen Sie für eine übersichtliche Führung des Verlängerungskabels zum Anfasgerät. Sorgen Sie dafür, dass sämtliche Anschlüsse trocken bleiben und sich nicht auf dem Boden befinden. Lassen Sie überschüssiges Kabel unten an der Maschine liegen, damit bei der Konfiguration *festes Werkstück/bewegtes Anfasgerät* Bewegungsspielraum für die Maschine vorhanden ist (siehe Abbildung 20 A & B). Schließen Sie das Anfasgerät noch nicht an.

- Vergewissern Sie sich, dass alle Geräte ordnungsgemäß kontrolliert wurden.
- Halten Sie umstehende Personen aus dem Arbeitsbereich fern, errichten Sie Sperren, um für einen Abstand von mindestens 6 ft (2 m) zum Werkstück und zum Anfasgerät zu sorgen. So lässt sich verhindern, dass umstehende Personen während der Benutzung von Spänen getroffen werden.

Vorbereitung des Werkstücks

Überprüfen Sie das Werkstück, das angefast werden soll und vergewissern Sie sich, dass das Anfasgerät B-500 für die Aufgabe geeignet ist. *Siehe technische Daten.*

Bei Rohren muss das Rohrende innerhalb einer Toleranz von 0.062" (1,6 mm) gerade sein, *siehe Abbildung 5*. Das Anfasgerät folgt dem Schnitt am Ende des Rohrs und begründet das Rohrende nicht. Bei Platten muss die anzufasende Kante gerade sein und darf keinerlei Kurven aufweisen. Die angefaste Kante wird nicht gerader als der ursprüngliche Schnitt. Beim Anfasen ungerader Kanten kann es zu Führungsproblemen kommen und die Qualität der Fase kann beeinträchtigt werden.

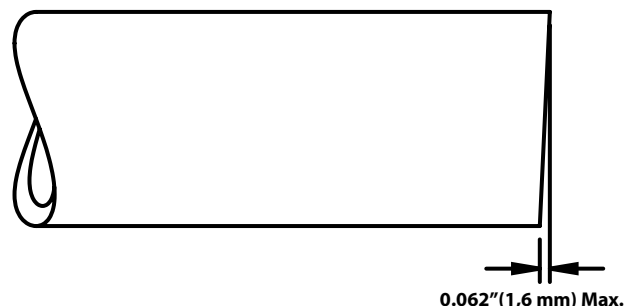


Abbildung 5 – Anforderungen hinsichtlich der Rechtwinkligkeit von Rohren

Das Anfasgerät lässt sich an Kanten einsetzen, die entstanden sind durch Verdrängungsschnitt (Schneidrad), Sägeschnitt oder Brennschnitt. Entfernen Sie vor dem Anfasen beim Brennschneiden angefallene Schlacke, Schweißnähte von mehr als 1/32" (0,8 mm) Höhe, große Grate und andere Rückstände auf beiden Seiten der anzufasenden Kante im Abstand von 3" (75 mm) zur Kante. So kann das Anfasgerät das Material ergreifen und darauf bewegt werden. Eventuell müssen Öl oder andere Beschichtungen vom anzufasenden Material entfernt werden, um die Führung des Anfasgeräts zu gewährleisten.

Um das Anfasgerät montieren und benutzen zu können, müssen mindestens 3" freies Rohr oder flache Platte ab der anzufasenden Kante vorhanden sein. Nicht an gekrümmtem Material, etwa an Knien oder anderen Armaturen verwenden.

HINWEIS Um eine Eisenkontamination von Edelstahl zu verhindern, vergewissern Sie sich, dass Antriebs- und Führungsrollen sauber und frei von Rückständen sind. Gründlich mit einer Edelstahlbürste reinigen. Einsätze wechseln – spezielle Einsätze für Edelstahl verwenden. Es empfiehlt sich, ein Anfasgerät speziell für Edelstahl zu verwenden.

HINWEIS Verwenden Sie das Anfasgerät nicht an Material, das mit einem Schweißgerät verbunden ist. Wenn ein Anfasgerät während eines Schweißvorgangs mit einem Werkstück in Berührung kommt, kann dadurch der Stromkreis des Anfasgerätes beschädigt werden.

Fixiertes Werkstück/bewegtes Anfasgerät

Das Anfasgerät ist für die Verwendung an waagerechten Rohren und Platten vorgesehen. Es kann auch für Rohrenden über der Horizontalen verwendet werden. Beispiele *siehe Abbildung 6*. Bei Verwendung in anderen Ausrichtungen können Anfasgerät und Späne auf den Bediener fallen, sie sind daher nicht zulässig.

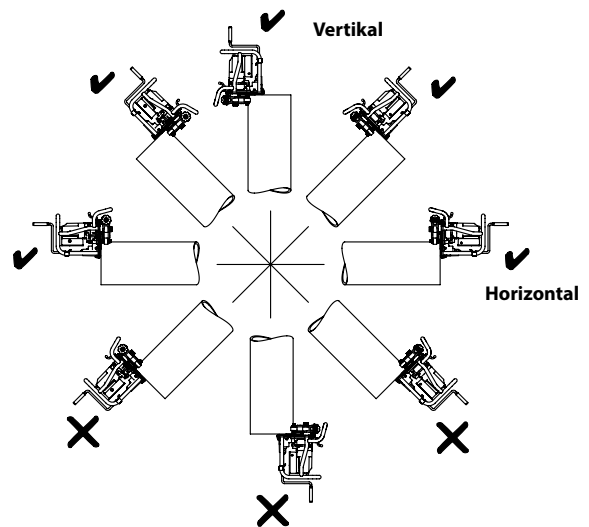


Abbildung 6 – Akzeptable (✓) und nicht akzeptable (✗) Ausrichtungen des Rohres

Vergewissern Sie sich, dass das anzufasende Werkstück sicher befestigt und stabil ist. Werkstück und Träger müssen in der Lage sein, das Gewicht des Anfasgeräts zu halten und der/dem zum Anfasen erforderlichen Kraft/Drehmoment ohne Bewegung oder Drehung standzuhalten. Achten Sie bei Verwendung eines Schraubstocks darauf, dass dieser ausreichend dimensioniert und gesichert ist, um ein Kippen während der Benutzung zu verhindern. Verwenden Sie bei längeren Rohrabschnitten geeignete Rohrstände, um zusätzlichen Halt zu gewährleisten.

Bei Verwendung an einer flachen Platte kann das Anfasgerät nur bis maximal 6 Zoll Abstand zum Kantenende verwendet werden. Beide Führungsrollen müssen Kontakt mit der Platte haben, um das Anfasgerät zu halten (*siehe Abbildung 16*).

Achten Sie beim Anfasen vor Ort darauf, dass ausreichend Platz zum Montieren des Anfasgeräts und für die Bewegung am Rohr vorhanden ist.

Fixiertes Anfasgerät/rotierendes Rohr

Mit dem Anfasgeräteadapter TBM-36 (optionale Ausrüstung) (*siehe Abbildung 7*) wird das B-500 Anfasgerät an einem RIDGID 450 oder 460 TRISTAND Kettenrohrschraubstock befestigt. Das Anfasgerät bleibt stationär, während das Rohr rotiert, was die Bedienung erleichtert und das Anfasen kürzerer Rohrstücke ermöglicht. Dieses Verfahren kann bei Rohren mit bis zu 36" (900 mm) Durchmesser angewandt werden.



Abbildung 7 – TBM-36 Anfasgeräteadapter

1. Der transportable RIDGID® 450 oder 460 TRISTAND Kettenrohrschraubstock wird gemäß den Anweisungen überprüft und vorbereitet. Auf Wunsch kann die hintere Stütze des transportablen TRISTAND Kettenrohrschraubstocks zwecks Erhöhung der Stabilität fixiert werden. Fixieren Sie die vorderen Stützen nicht. Durch Fixierung der vorderen Stützen des Ständers wird eine leichte Beweglichkeit des Ständers, die für eine korrekte Führung erforderlich ist, eventuell verhindert.
2. Platzieren Sie das zylindrische Gehäuse des Adapters in der V-Backe des Schraubstocks, wie in *Abbildung 8* gezeigt. Führen Sie den Keil in den Schlitz am Schraubstock ein, um den Adapter korrekt zu positionieren und zu stabilisieren.

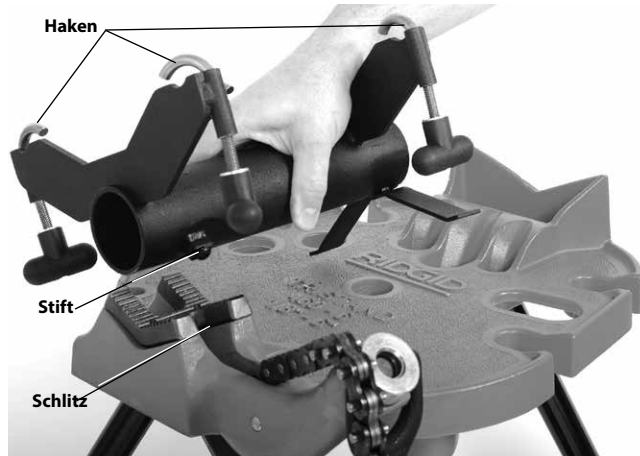


Abbildung 8 – Montieren des Adapters auf den Schraubstock

3. Platzieren Sie den Schraubstock über dem Gehäuse des Adapters und ziehen Sie die Kette fest an, um den Adapter zu fixieren.
4. Lösen Sie die Knebel der Adapterhaken vollständig und schieben Sie die Haken heraus.
5. Halten Sie das Anfasgerät sicher und platzieren Sie es auf dem Adapter, wie in *Abbildung 9*.



Abbildung 9 – Sichern des Anfasgerätes am Adapter

6. Bewegen Sie die Haken über den Rahmen des Anfasgerätes und ziehen Sie die Knebel fest an (*Abbildung 9*).
7. Überprüfen Sie die Stabilität von Ständer und Gerät.
8. Setzen Sie die mitgelieferte 10" lange 1/2" Antriebsverlängerung in die Antriebswelle des Anfasgerätes ein (*siehe Abbildung 10*).
9. Beim Anfasen von Rohren mit weniger als 12" (300 mm) Länge und einem Gewicht von unter 50 Pounds (22 kg) wird, sofern das Anfasgerät und der transportable TRISTAND Rohr schraubstock stabil und sicher befestigt sind, kein Rohr ständer benötigt, um das Rohr zu unterstützen. Das Rohr wird direkt auf der Antriebsrolle platziert und mit den Führungsrollen gesichert (*Abbildung 10*).

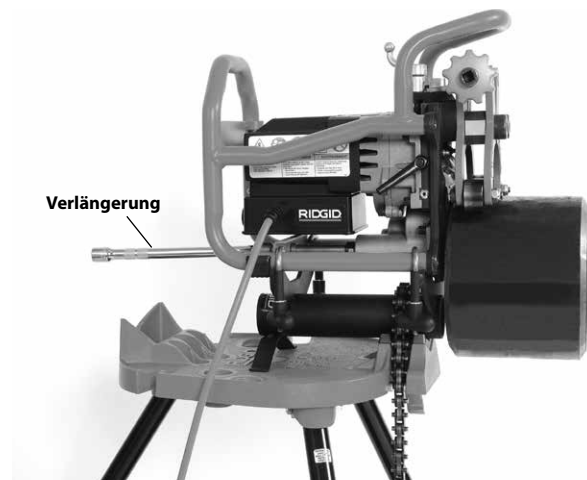


Abbildung 10 – Fixiertes Anfasgerät, Rohr kürzer als 12", unter 50 Pounds

Beim Anfasen von Rohren mit einer Länge von mehr als 12" (300 mm) oder einem Gewicht von mehr als 50 lbs (22 kg) muss das Rohr mit entsprechenden Rohrständern abgestützt werden, um das Risiko des Umklippens und Herunterfallens von Rohr und Maschine zu mindern. Ständer müssen mit Rollen versehen sein, damit das Rohr beim Anfasen rotieren kann. Bei Verwendung ungeeigneter Rohrstützen oder bei Abstützen des Rohrs von Hand können Rohr und Maschine umkippen oder fallen.

Platzieren Sie die Rohrstände in der Flucht der Antriebsrolle des Anfasgerätes. Verwenden Sie nach Möglichkeit immer mindestens zwei Rohrstände. Der obere Innendurchmesser des Rohres sollte sich auf gleicher Höhe oder um bis zu 1/8" (3mm) über der oberen Kante der Antriebsrolle des Anfasgerätes befinden, bevor das Rohr ergriffen wird (siehe Abbildung 11). Das Rohr sollte parallel zur Antriebsrolle des Anfasgerätes liegen. Achten Sie darauf, dass der Innendurchmesser des Rohres nicht unter der oberen Kante der Antriebsrolle liegt – dies kann sich nachteilig auf Stabilität und Führung auswirken.

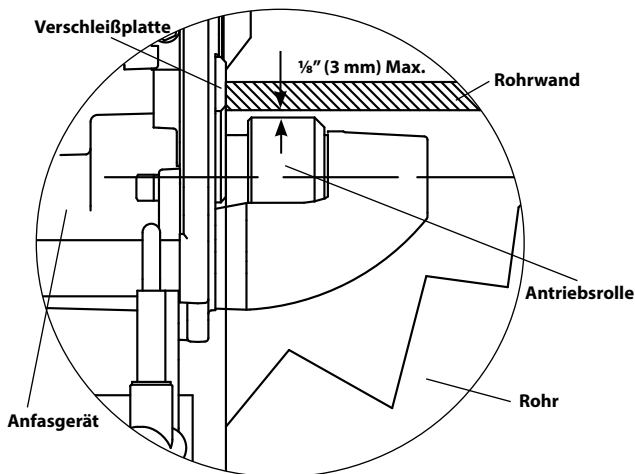


Abbildung 11 – Fixiertes Anfasgerät, Rohrposition in Relation zur Antriebsrolle des Anfasgerätes (Schnitt durch das Rohr - Vor dem Ergreifen)



Abbildung 12 – Fixiertes Anfasgerät, kurzes Rohr, ein Rohrstände

Bei Verwendung mit kurzen Rohrabschnitten und einem Rohrstände wird das Rohr von der Antriebsrolle des Anfasgerätes und dem Rohrstände gestützt (siehe Abbildung 12). Bei Verwendung mit längeren Rohren und mehreren Rohrständen wird das Rohr von den Ständen gestützt, wie in Abbildung 13 gezeigt.

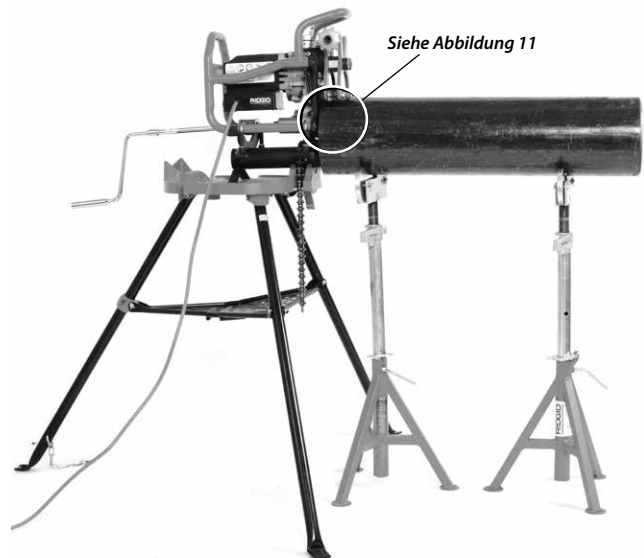


Abbildung 13 – Fixiertes Anfasgerät, langes Rohr, mehrere Rohrstände

Vorbereitung und Führung des Rohrs im Anfasgerät können vor dem Anfasen überprüft werden. Ziehen Sie entsprechend den Anfasanweisungen, jedoch ohne die Maschine einzuschalten, die Klemmschraube handfest plus eine $\frac{3}{4}$ Umdrehung an, um das Rohr zu ergreifen. Setzen Sie die Handkurbel ein und drehen Sie, um das Rohr zu drehen. Das Rohrende sollte bündig an den Verschleißplatten (*Abbildung 15B*) anliegen, während das Rohr rotiert. Wenn dies nicht der Fall ist, muss die Anordnung korrigiert werden.

Anfasen

Das transportable Rohranfasgerät B-500 kann in zwei Konfigurationen verwendet werden, entweder mit fixiertem Werkstück und bewegtem Anfasgerät (*fixiertes Werkstück/bewegtes Anfasgerät*) oder mit am Anfasgeräteadapter TBM-36 fixierten Anfasgerät und in Relation zum Anfasgerät bewegtem Rohr (*fixiertes Anfasgerät/rotierendes Rohr*). Diese Konfigurationen entnehmen Sie bitte den Setup-Informationen.

Aufgrund variierender Materialeigenschaften sollte vor der ersten Fase des Tages oder beim Wechsel von Materialtyp, Materialstärke, Fasenwinkel oder Fasenbreite immer eine Testfase angefertigt werden.

Am Motor des Anfasgeräts befindet sich ein Aufkleber mit grundlegenden Informationen zum Betrieb. Auf diesem Aufkleber sind die Schritte so angeordnet wie in diesem Abschnitt. Der Aufkleber ist kein Ersatz für die Betriebsanleitung, die alle Informationen über die sachgemäße Benutzung enthält.

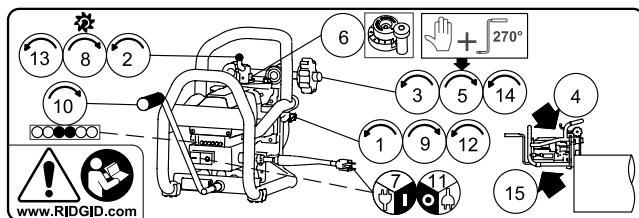


Abbildung 14 – Anweisung Aufkleber

1. Vergewissern Sie sich, dass die Sicherungsschraube der Keilplatte gelöst ist.
2. Drehen Sie die Schneid-Vorschubspindel gegen den Uhrzeigersinn, um den Schneidkopf vollständig zurückzuziehen (von der Antriebsrolle weg).
3. Drehen Sie die Klemmschraube, um die Schwenkarme in eine geöffnete Position zu bringen, die breit genug ist, um das Werkstück befestigen zu können.
4. Zusammenführen von Anfasgerät und Werkstück.

Fixiertes Werkstück/bewegtes Anfasgerät

Vergewissern Sie sich, dass Anfasgerät und Werkstück korrekt vorbereitet sind.

Ergreifen Sie das Anfasgerät fest und platzieren Sie es so am Rohr, dass die Führungsrollen sich außen befinden (Führungsrollen auf der Seite für die Fase für flache Platten) und die Antriebsrolle sich innerhalb des Rohres befindet (von der Fase abgewandelte Seite). Vergewissern Sie sich, dass die Verschleißplatten am Anfasgerät bündig mit dem Rohrende oder der Plattenkante sind (*Abbildung 15B*). Schlagen Sie nicht mit dem Schneidkopf gegen das Rohr oder die Platte, um Beschädigungen der Einsätze zu vermeiden. Halten Sie das Anfasgerät so, dass es sicher am Werkstück anliegt.



Abbildung 15A – Platzieren des Anfasgeräts am Rohr

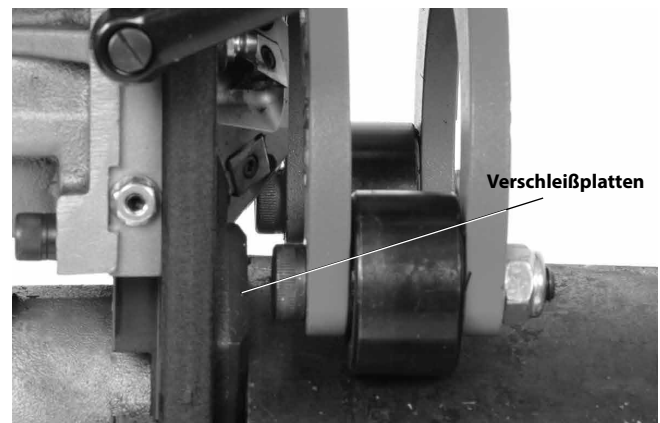


Abbildung 15B – Verschleißplatte bündig mit dem Rohrende

Bei Verwendung an einer flachen Platte kann das Anfasgerät nur bis maximal 6 Zoll Abstand zum Kantenende verwendet werden. Beide Führungsrollen müssen Kontakt mit der Platte haben, um das Anfasgerät zu halten (siehe Abbildung 16).

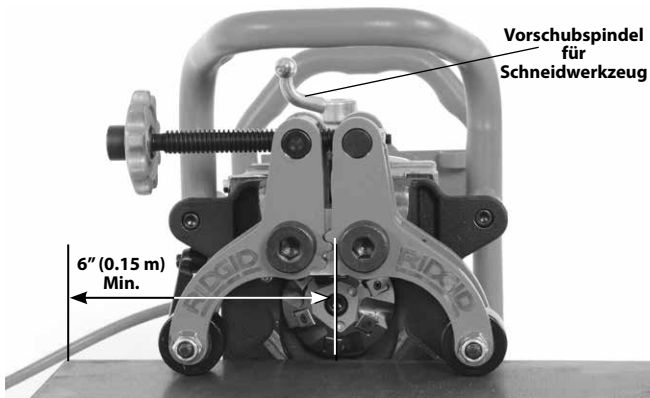


Abbildung 16A – Anfasgerät an Platte



Abbildung 16B – Anbringen des Anfasgeräts an einer Platte

Fixiertes Anfasgerät/Rotierendes Rohr

Vergewissern Sie sich, dass Anfasgerät, Rohrständer und Rohr korrekt vorbereitet sind (siehe Abbildungen 10, 12 und 13).

Platzieren Sie das Rohr über der Antriebsrolle des Anfasgerätes. Vergewissern Sie sich, dass die Verschleißplatten am Anfasgerät bündig mit dem Rohrende oder der Plattenkante sind. Schlagen Sie nicht mit dem Schneidkopf gegen das Werkstück, um Beschädigungen der Einsätze zu vermeiden. Halten Sie das Rohr, bis es vom Anfasgerät ergriffen wird.

5. Ziehen Sie die Klemmschraube handfest plus eine zusätzliche $\frac{3}{4}$ Drehung (270°) (Abbildung 17) an, verwenden Sie dabei die Handkurbel, um das Material zwischen Führungsrollen und Antriebsrolle zu ergreifen. Vergewissern Sie sich, dass das Anfasgerät sicher am Material befestigt ist und dass Anfasgerät und Material stabil sind. Entfernen Sie die Handkurbel. Lassen Sie die Handkurbel an der Klemmschraube. Versuchen Sie nicht, eine Fase herzustellen, wenn das Anfasgerät nicht sicher am Werkstück angebracht ist.

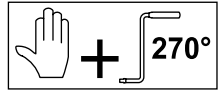


Abbildung 17A – Klemmschraube handfest anziehen

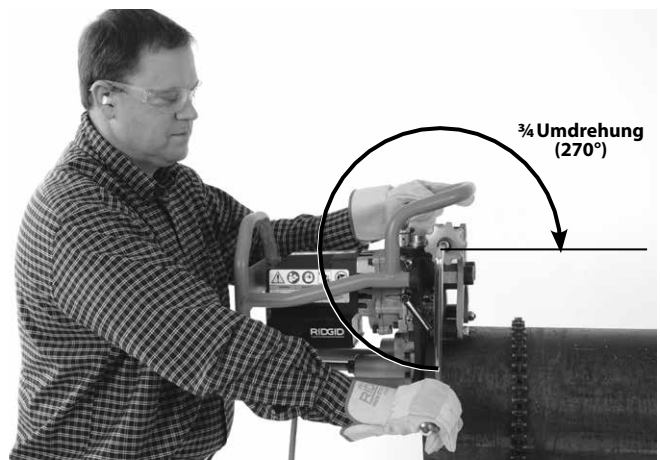


Abbildung 17B – Klemmschraube eine zusätzliche $\frac{3}{4}$ Drehung (270°) anziehen

6. Stellen Sie die gewünschte Fasenbreite (Abbildung 18) mit der Fasenbreite-Einstellehre ein. Bei Einstellung "0" entsteht keine Fase am Rohrende. Jeder Schritt auf der Fasenbreite-Einstellehre entspricht einer Differenz von $\frac{1}{32}$ " (0,8 mm) zum benachbarten Schritt. (1 ~ 0.03" (0,8 mm) Fasenbreite, 2 ~ 0.06" (1,6 mm) usw.) Stellen Sie die Lehre so ein, dass sie mit dem unteren Rand des Kopfes des Anschlags fluchtet.

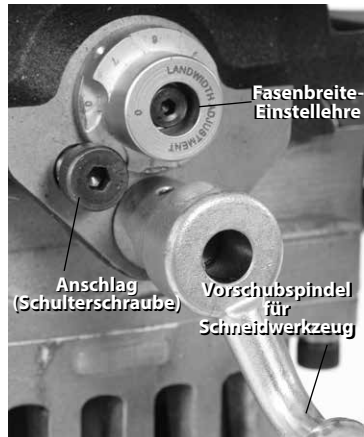


Abbildung 18 – Einstellung der Fasenbreite-Einstellehre

7. Vergewissern Sie sich, dass der Schneidkopf vollständig eingezogen ist und das Werkstück nicht berührt. Schließen Sie mit trockenen Händen das Netzkabel des Anfasgeräts an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose/an ein Verlängerungskabel an. Alle Anzeigelampen sollten leuchten.

Nehmen Sie die richtige Betriebsposition ein (Abbildung 19) an.

- Stellen Sie sich auf die Rückseite der Maschine, vor die Handkurbel, so, dass der Ein-/Ausschalter gut erreichbar ist. Im Notfall müssen Sie in der Lage sein, die Maschine abzuschalten.
- Achten Sie auf gutes Gleichgewicht und vermeiden Sie es, sich weit in eine Richtung beugen zu müssen. Drücken Sie den ein Schalter (I). Nachdem der Motor die richtige Drehzahl erreicht hat, sollten die gelben Anzeigelampen aufleuchten.

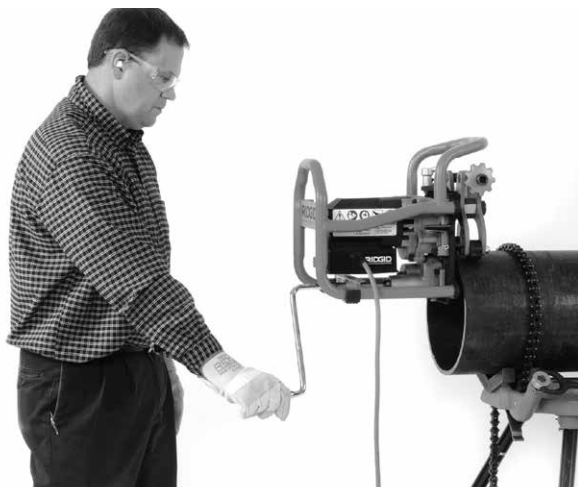


Abbildung 19 – Korrekte Betriebsposition

8. Bewegen Sie mit einer gleichmäßigen unterbrochenen Drehung der Vorschubspindel im Uhrzeigersinn (Abbildung 18); den Schneidkopf ins Werkstück, bis der Anschlag die Fasenbreite-Einstellehre berührt. Verwenden Sie kein Schneidöl oder Kühlmittel.
9. Ziehen Sie die Sicherungsschraube der Keilplatte an, um den Schneidkopf in seiner Position zu verriegeln (Abbildung 15). Wenn die Sicherungsschraube der Keilplatte nicht richtig angezogen ist, können die Schneideinsätze beschädigt werden.
10. Setzen Sie die Handkurbel in die Antriebswelle ein. Beginnen Sie, mit einer kontrollierten ununterbrochenen Bewegung, die Handkurbel im Uhrzeigersinn zu drehen, um das Werkstück anzufasen (Abbildung 20).

Die richtige Drehgeschwindigkeit ist wichtig, um die Lebensdauer der Schneideinsätze zu erhöhen. Überwachen Sie die LED-Anzeigelampen auf der Rückseite des Geräts. Grün zeigt an, dass die Geschwindigkeit korrekt ist. Gelb zeigt an, dass Sie die Kurbel schneller drehen müssen. Rot zeigt an, dass Sie die Kurbel langsamer drehen müssen. (Siehe Abbildung 21.)

Von der Rückseite des Anfasgeräts aus betrachtet sollte die Kurbel nur im Uhrzeigersinn gedreht werden. Treiben Sie das Anfasgerät nicht mit einem Bohr-, Schlag- oder einem anderen Elektrowerkzeug an, sondern ausschließlich von Hand. Verwenden Sie kein Schneidöl oder Kühlmittel.

Manchmal sammeln sich Späne zwischen Werkstück und Führungsrollen an. In den meisten Fällen bewegen sich die Führungsrollen über die Späne, das einzige Problem ist eine leichte Zunahme der beim Kurbeln aufzuwendenden Kraft. Wenn das Gerät klemmt oder Späne beim Anfasen entfernt werden müssen, schalten Sie die Maschine ab und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie Späne entfernen oder das Gerät bewegen.



Abbildung 20A – Anfasen (fixiertes Werkstück/bewegtes Anfasgerät)

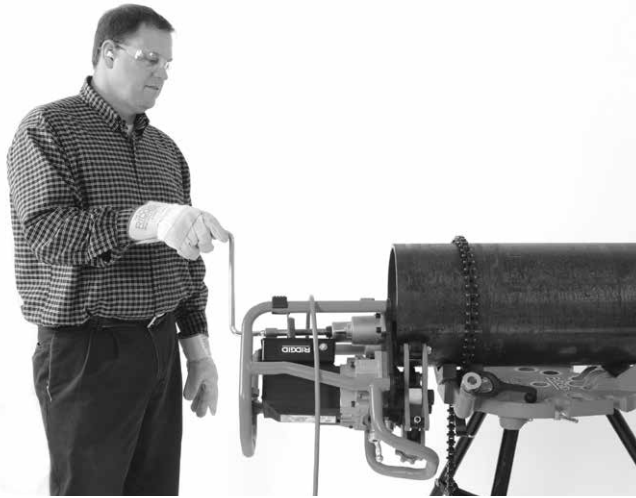


Abbildung 20B – Anfasen (fixiertes Werkstück/bewegtes Anfasgerät)



Abbildung 20C – Anfasen (fixiertes Anfasgerät/rotieren-des Rohr)

Die Kabelposition (nur bewegtes Anfasgerät) und die Führung des Anfasgerätes am Werkstück müssen ständig überwacht werden. Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht mit dem Schneidkopf in Berührung kommt. Achten Sie, während die Fase gebildet wird, darauf, dass die Verschleißplatten bündig am Rohrende oder an der Plattenkante bleiben. Hören Sie auf, die Handkurbel zu drehen und drücken Sie die Aus-Taste (O), wenn:

- Die Verschleißplatten sich vom Werkstück weg bewegen.
- Die Schneidkanten das Werkstück nicht berühren.
- Der Vorgang aus irgendeinem Grund unterbrochen werden muss.

So wird verhindert, dass das Anfasgerät sich vom Werkstück löst. Wiederholen Sie das Verfahren ab Schritt eins, um das Anfasen fortzusetzen.

Drehen Sie weiter die Kurbel, bis die Fase fertiggestellt ist.

11. Wenn die Fase vollständig ist, drücken Sie die Aus-Taste (O) und vergewissern Sie sich, dass der Schneidkopf vollständig zum Stillstand kommt. Trennen Sie das Anfasgerät von der Verlängerung (nur bewegtes Anfasgerät).
12. Lösen Sie die Sicherungsschraube der Keilplatte, um den Schneidkopf freizugeben.
13. Ziehen Sie den Schneidkopf durch Drehen der Vorschubspindel vollständig ein.
14. Vergewissern Sie sich, dass Anfasgerät und Werkstück gesichert sind, lösen Sie die Klemmschraube, um die Schwenkarme zu öffnen und das Werkstück freizugeben.
15. Trennen Sie Anfasgerät und Werkstück. Achten Sie auf scharfe Kanten am Rohr. Schlagen Sie nicht mit dem Schneidkopf gegen das Rohr, um Beschädigungen der Einsätze zu vermeiden.



Anzeigelampen

Anzeigelampen	Brennende Lampen	Zustand
	Alle	Angeschlossen, Schalter aus
	Zwei gelb	Drehzahl zu niedrig.
	Eine gelb/eine grün	
	Zwei grün	Optimale Drehzahl
	Eine grün/eine rot	
	Zwei rot	Drehzahl zu hoch

Abbildung 21 – Anzeigelampen

Wartungsanweisungen

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass das Anfasergerät vom Netz getrennt ist und drücken Sie die Aus-Taste, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen oder Einstellungen vornehmen.

Tragen Sie immer einen Augenschutz.

Warten Sie das Anfasergerät nach diesen Verfahren, um die Verletzungsgefahr durch Stromschlag, Verfangen oder andere Risiken zu vermeiden.

Reinigung

Entfernen Sie nach jeder Benutzung alle Späne mit einem weichen sauberen Tuch oder einer Bürste, besonders an Stellen, an den Bewegungen erfolgen, etwa an den Schwenkarmen, den Führungsschienen oder der Vorschubspindel. Beseitigen Sie Staub und Rückstände von den Motorlüftungsöffnungen.

Reinigen Sie die Rändelung der Antriebsrolle mit einer Drahtbürste (Abbildung 22).



Abbildung 22 – Reinigen der Rändelung der Antriebsrolle

Schmierung

Schmieren Sie monatlich (bei Bedarf öfter) alle freiliegenden bewegenden Teile (wie Vorschubspindel, Klemmschraube und Gelenke) mit einem leichten Schmieröl. Entfernen Sie überschüssiges Öl von freiliegenden Flächen. Verwenden Sie ein Lithium-Fett für extreme Drücke ("EP") an den beiden Schmiernippeln an der Frontplatte und dem Schmiernippel am Ende der Antriebsrolle. (Siehe Abbildung 23.) Füllen Sie Fett ein, bis eine geringe Menge austritt (an den Enden der Keilplatte und am Ende der Rändelung der Antriebsrolle).

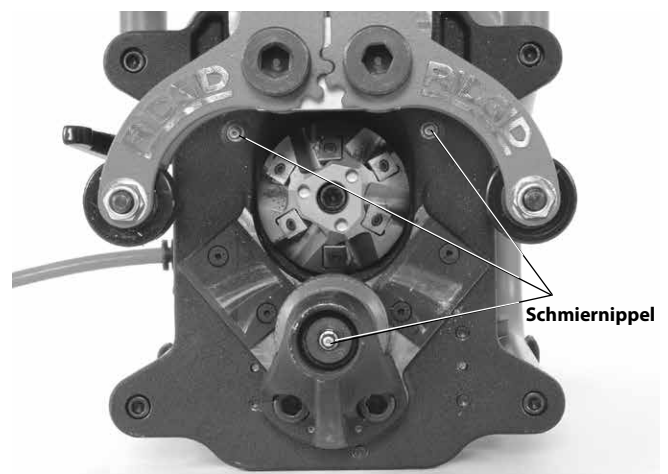


Abbildung 23 – Schmiernippel

Drehen/Ersetzen von Schneideinsätzen

Wenn die Schneidkanten stumpf, verschlissen oder gesplittert sind, müssen die Schneideinsätze gedreht oder gewechselt werden. Ein erhöhter Zeitaufwand beim Schneiden ist ein Anzeichen für Verschleiß der Schneideinsätze. Vorsicht beim Umgang mit den Schneideinsätzen. Die Einsätze dürfen einander oder harte Flächen nicht berühren, da sie splintern oder beschädigt werden könnten.

1. Öffnen Sie, nachdem Sie das Gerät vom Netz getrennt haben, die Schwenkarme mittels der Klemmschraube. Die Einsätze können gedreht/gewechselt werden, während sich der Schneidkopf am Anfasergerät befindet.
2. Entfernen Sie mit dem mitgelieferten T15 Einsatzschlüssel die Schrauben und Einsätze aus dem Schneidkopf. Drehen Sie bei Bedarf den Schneidkopf mit dem Zapfenschlüssel (Abbildung 24, 25A).
3. Überprüfen Sie die Montageöffnungen für die Einsätze und die Einsatzschrauben auf Beschädigung. Verwenden Sie keine schadhafte Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Montageöffnungen sauber und frei von Rückständen sind.
4. Bauen Sie entweder neue Einsätze ein oder drehen Sie die vorhandenen Einsätze (Schneideinsätze haben 4 Schneidkanten) so, dass sich eine unbenutzte Schneidkante in der Schneidposition befindet. Verwenden Sie neue und benutzte Schneidkanten nicht gleichzeitig – alle Schneidkanten sollten gleichzeitig gewechselt werden. **Verwenden Sie ausschließlich RIDGID Einsätze und Einsatzschrauben. Andere Einsätze oder Schrauben können Verletzungen oder Schäden am Werkzeug herbeiführen.** Geben Sie ein wenig Gleitfett auf die Schraube und setzen Sie sie

wieder ein. Ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Zapfenschlüssel fest an. Nicht zu fest anziehen. Nach dem Wechseln der Einsätze bemerken Sie möglicherweise bei den ersten Fasen ein wenig Dampf oder Rauch. Das ist kein Grund zur Beunruhigung.



Abbildung 24 – Wechseln der Schneideinsätze

Wechseln des Schneidkopfes

Für unterschiedliche Fasenwinkel müssen unterschiedliche Schneidköpfe verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich die RIDGID Schneidköpfe, die für das Anfasgerät vorgesehen sind, andere Schneidköpfe können Verletzungen oder Schäden am Werkzeug herbeiführen.

1. Öffnen Sie, nachdem Sie das Gerät vom Netz getrennt haben, die Schwenkarme mittels der Klemmschraube. Setzen Sie den mitgelieferten Zapfenschlüssel in die Öffnungen am Ende des Schneidkopfes ein, um eine Drehung zu verhindern.
2. Entfernen Sie mit einem $\frac{5}{16}$ " Sechskantschlüssel die Innensechskantschraube, mit der der Schneidkopf befestigt ist (Abbildung 25A).
3. Entfernen Sie den Schneidkopf vorsichtig. Achten Sie auf scharfe Kanten.
4. Überprüfen Sie Montagebereich und Schneidkopf auf Schäden oder Rückstände. Verwenden Sie keine schadhafte Teile.
5. Achten Sie beim Wechseln des Schneidkopfes darauf, dass er gerade auf der Spindel sitzt und die Antriebsstifte in die Schlitz im Schneidkopf greifen (Abbildung 25B). Ziehen Sie mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel und dem Zapfenschlüssel die Innensechskantschraube fest an.

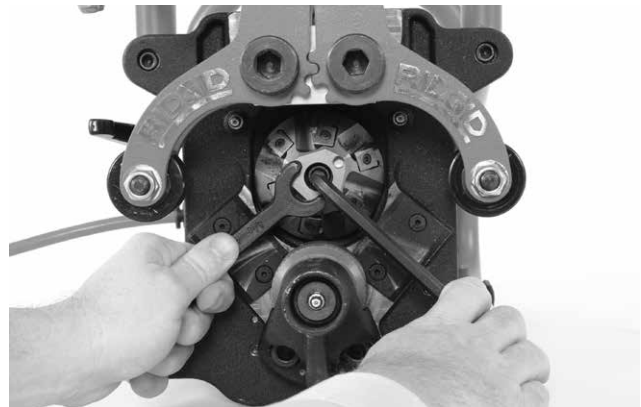


Abbildung 25A – Wechseln von Schneidköpfen

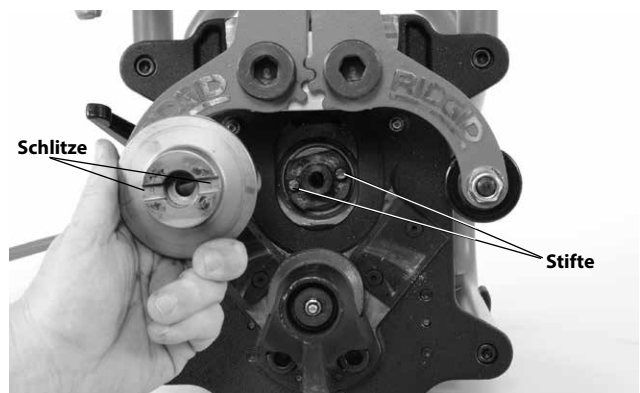


Abbildung 25B – Ersetzen der Schneidköpfe

Wechseln der Kohlebürsten

Überprüfen Sie die Motorbürsten alle sechs Monate und ersetzen Sie sie, wenn sie bis auf weniger als $\frac{1}{2}$ " (13 mm) verschlissen sind.

1. Um den Motor zu erreichen, entfernen Sie die 4 Schrauben, mit denen der Rahmen an der Frontplatte befestigt ist und entfernen Sie den Rahmen (Abbildung 1).
2. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Motorabdeckung befestigt ist und entfernen Sie die Abdeckung.
3. Ziehen Sie mit einer Zange die Motorbürsten gerade heraus. Ziehen Sie den Stecker ab. (Siehe Abbildung 26.)

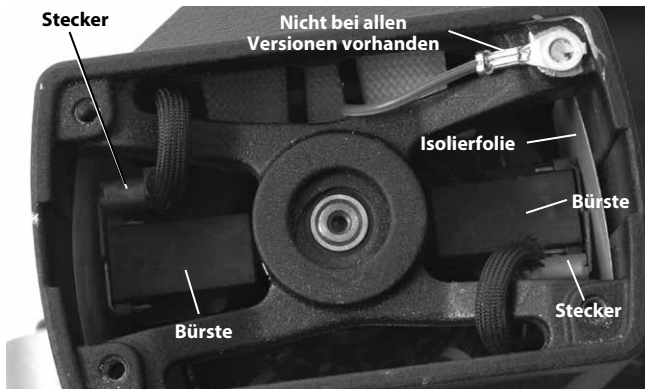


Abbildung 26 – Platzierung der Bürsten - Motorabdeckung entfernt

- 4a. Überprüfen Sie, ob die Bürsten auf weniger als $\frac{1}{2}$ " (13 mm) verschlissen sind, ersetzen Sie die Bürsten als Satz.
- b. Überprüfen Sie den Kollektor auf Verschleiß. Lassen Sie bei übermäßigem Verschleiß das Werkzeug warten.
5. Drücken Sie die Bürste in den Halter und führen Sie ihn in das Motorgehäuse ein. Drücken Sie das Bürstengehäuse fest ein, vergewissern Sie sich, dass es einrastet. Überprüfen Sie, ob die Isolierfolien korrekt zwischen Bürstenhalter und Gehäuse positioniert sind. Schließen Sie den Stecker an und bringen Sie die Motorabdeckung wieder an.
6. Bringen Sie den Rahmen wieder fest am Anfasgerät an.

Unterbrecher

Das Anfasgerät ist mit einem Unterbrecher versehen (*Abbildung 1*), der bei zu hoher Stromaufnahme auslöst. Sollte dies geschehen, trennen Sie das Anfasgerät vom Netz. Entfernen Sie entsprechend der Anleitung das Anfasgerät vom Werkstück und überprüfen Sie das Anfasgerät auf Schäden. Wenn keine Schäden vorhanden sind, drücken Sie die Unterbrechertaste, um den Unterbrecher zurückzustellen. Lässt sich der Unterbrecher nicht zurückstellen, lassen Sie das Anfasgerät 15 Minuten abkühlen. Beginnen Sie den Vorgang erneut, nachdem Sie eine Inspektion durchgeführt haben.

Verschleißplatten

Wenn die Verschleißplatten auf weniger als 0.03 " (0,8 mm) verschlissen sind, müssen sie ausgetauscht werden.

Einstellung der Keilplatte

Wenn übermäßige Vibrationen oder Führungsprobleme festzustellen sind, muss eventuell die Keilplatte eingestellt werden. Zum Einstellen:

1. Lösen Sie die Schraube der Keilplatte.
2. Drehen Sie die Vorschubspindel etwa bis zur Mitte ihres Weges.
3. Lösen Sie die Klemmmuttern der Keilplatte mit einem $\frac{3}{8}$ " Schraubenschlüssel.
4. Ziehen Sie mit einem $\frac{5}{32}$ " Sechskantschlüssel die Stellschrauben der Keilplatte gleichmäßig an (gleiche Anzahl Umdrehungen), bis sie fest sitzen. Lösen Sie jede Stellschraube um $\frac{1}{2}$ Umdrehung.
5. Halten Sie die Stellschrauben mit dem Sechskantschlüssel fest und ziehen Sie die Klemmmuttern an (*Abbildung 27*).
6. Schmieren Sie die Keilplatten und drehen Sie die Vorschubspindel mehrere Male über ihren gesamten Weg. Die Teile sollten sich gleichmäßig bewegen, nichts darf locker sein oder klemmen. Wiederholen Sie bei Bedarf die Einstellung.

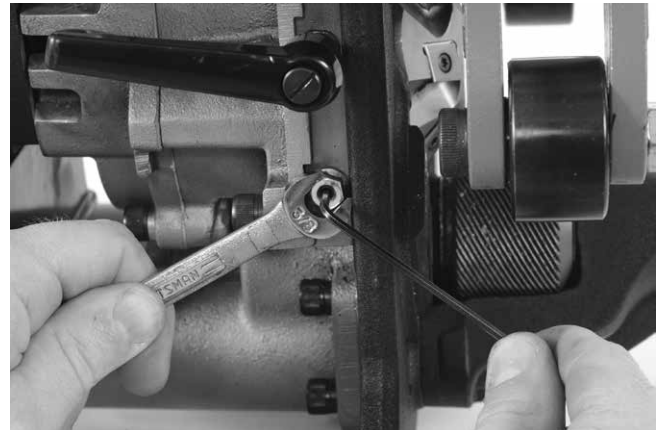


Abbildung 27 – Einstellung der Keilplatte

Optionale Ausrüstung

⚠️ WARNUNG

Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, verwenden Sie ausschließlich Ausrüstung, die speziell für die Verwendung mit dem transportablen Rohr-Anfasgerät RIDGID B-500 vorgesehen ist, wie nachfolgend aufgelistet.

Bestellnummer	Bezeichnung
48863	37½° Schneidkopf
48858	30° Schneidkopf
48868	45° Schneidkopf
48873	Packung mit 6 Schneideinsätzen
48883	Gleitfett – 1 Tube
48888	Torx-Schlüssel T15/S7
48893	Zapfenschlüssel
48898	5/16 Sechskantschlüssel
55023	Adapter TBM-36

Weitere Informationen über Zubehör speziell für das Gerät finden Sie im RIDGID Katalog und online auf www.RIDGID.com oder www.RIDGID.eu

Lagerung des Geräts

⚠️ WARNUNG Das transportable Anfasgerät B-500 muss bei regnerischer Witterung in Räumen oder gut abgedeckt gelagert werden. Lagern Sie die Maschine in einem abgeschlossenen Bereich außer Reichweite von Kindern und Personen, die mit Anfasgeräten nicht vertraut sind. Wenn diese Maschine in die Hände von nicht geschulten Benutzern gelangt, kann sie schwere Verletzungen verursachen.

Wartung und Reparatur

⚠️ WARNUNG

Die Betriebssicherheit des Geräts kann durch unsachgemäße Wartung oder Reparatur beeinträchtigt werden.

In den "Wartungsanweisungen" sind die meisten der Wartungsanforderungen für dieses Gerät erläutert. Alle Probleme, die in diesem Abschnitt nicht erwähnt werden, sollten von einem qualifizierten RIDGID Wartungstechniker behoben werden.

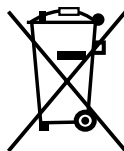
Das Werkzeug sollte zu einem unabhängigen RIDGID Service Center gebracht oder ins Werk eingeschickt werden. Verwenden Sie ausschließlich RIDGID Serviceteile.

Informationen über das nächste unabhängige RIDGID Service Center oder Antworten auf Service- oder Reparaturfragen:

- Wenden Sie sich an Ihren lokalen RIDGID Händler.
- Besuchen Sie www.RIDGID.com oder www.RIDGID.eu, um einen RIDGID Kontaktpunkt in Ihrer Nähe zu finden.
- Kontakt Ridge Tool Technical Service Department auf rtctechservices@emerson.com oder in den USA und Kanada telefonisch unter (800) 519-3456.

Entsorgung

Teile des Modell B-500 Anfasgeräts enthalten wertvolle Materialien und können recycelt werden. Hierfür gibt es auf Recycling spezialisierte Betriebe, die u. U. auch örtlich ansässig sind. Entsorgen Sie die Teile entsprechend den örtlich geltenden Bestimmungen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der örtlichen Abfallwirtschaftsbehörde.



Für EG-Länder: Werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll!

Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.